

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 22.07.2022

1. Der Verwaltungsrat informiert sich über die aktuelle Forderung der Produzentenallianz gegenüber der KEF zur Erhöhung des Rundfunkbeitrags. Dies zeigt, dass außer den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten auch Wirtschaftsbranchen von diesen Entwicklungen betroffen sind.
2. Der Verwaltungsrat tauscht sich über die Berichterstattung zu den Korruptionsverdachtsfällen im Umfeld des rbb aus. Da diese mittlerweile auf die ARD insgesamt negativ ausstrahlt, erhofft man sich eine zeitnahe Aufklärung des Sachverhalts.
3. Der Intendant informiert den Verwaltungsrat, dass die Hessische Staatskanzlei das im Rahmen des Drei-Stufen-Testverfahrens durch die Gremien des hr genehmigte Telemedienänderungskonzept bestätigt hat.
4. Der Intendant berichtet über die als wöchentliche Demonstration vor dem hr-Gelände angekündigte Mahnwache der Aktion „Leuchtturm ARD“, die hauptsächlich die Berichterstattung zur Corona-Krise kritisiert und deshalb an mehreren ARD-Standorten präsent ist. Auf einen umfangreichen Fragenkatalog der Organisatoren wurde bereits geantwortet. Die Demonstrationen verliefen bislang friedlich.
5. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Vorlagen über die Geschäftstätigkeit der Tochterunternehmen des hr und erteilt hiernach jeweils den Aufsichtsräten der hr werbung gmbh, der hr media Lizenz- und Verlagsgesellschaft mbH sowie der hr-Senderservice GmbH Entlastung.
6. Der Verwaltungsrat wählt jeweils ein Mitglied in den Aufsichtsrat der hr werbung gmbh und den Aufsichtsrat der hr-Senderservice GmbH.
7. Der Verwaltungsrat informiert sich auf Basis umfangreicher Vorlagen u.a. über die Sportrechtebudgetentwicklung und die Informationssicherheit im Hessischen Rundfunk.

gez. Armin Clauss